

Effekt „Rille“

Mögliche Untergründe außen	<p>WDVS mit fertigem Unterputz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ RÖFIX EPS LIGHT ▪ RÖFIX W50 EPS ▪ RÖFIX POLY EPS ▪ RÖFIX FIRESTOP LIGHT ▪ RÖFIX FIRESTOP ▪ RÖFIX CORKTHERM <p>Bauplatten mit RÖFIX Unistar® LIGHT und RÖFIX P50</p> <p>Armierungsgewebe armiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ RÖFIX RENOTECT ▪ BLUCLAD ▪ Fermacel Powerpanel ▪ RÖFIX Aquafire <p>RÖFIX Grundputz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ RÖFIX Kalk-, Kalk-Zement-Grundputze ▪ RÖFIX Leichtgrundputze ▪ RÖFIX Renostar® + RÖFIX P50 Armierungsgewebe
Mögliche Untergründe innen	<p>RÖFIX Grundputz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ RÖFIX Kalk-, Kalk-Zement-Grundputze ▪ Gipskarton mit RÖFIX Gika-Grund
Werkzeug	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kelle/Traufel ▪ Zahntraufel ▪ Pinsel/Bürste ▪ Malerrolle und/oder Quast ▪ Fell-Handschuh ▪ Rolle/Walze
Materialien	<p>Oberputzvarianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ RÖFIX DESIGNPUTZ <p>Anstrichvarianten innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ RÖFIX Innenfarben <p>Anstrichvarianten auf WDVS:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ RÖFIX PE 419 ETICS® Silikonharz Außenfarbe ▪ RÖFIX PE 519 PREMIUM SISI Fassadenfarbe <p>Anstrichvarianten auf Grundputze außen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ RÖFIX Außenfarben
Mögliche Farbtöne bei Anwendung außen auf WDVS	Alle Farbtöne über einem Hellbezugswert von 25 %. Bei einem Hellbezugswert unter 25 % ist die RÖFIX SycoTec® Richtlinie zu berücksichtigen.
Mögliche Farbtöne bei Anwendung außen auf Grundputz	Alle Farbtöne über einem Hellbezugswert von 25 %. Bei einem Hellbezugswert unter 25 % ist die RÖFIX SycoTec® Richtlinie zu berücksichtigen.
Mögliche Farbtöne bei Anwendung außen auf Bauplatten	Alle Farbtöne über einem Hellbezugswert von 25 %. Bei einem Hellbezugswert unter 25 % ist die RÖFIX SycoTec® Richtlinie zu berücksichtigen.
Mögliche Farbtöne bei Anwendung innen auf Grundputz und auf Gipskarton	Alle Farbtöne gemäß aktuellem RÖFIX-Farbtönfächer.

PP-085RIT-Stand 12/17



RÖFIX DESIGNPUTZ - Spezial-Oberputz
auf NHL-Basis Effekt "Rille"



RÖFIX DESIGNPUTZ mit einer Stahltraufel gleichmäßig aufziehen. Die Schichtdicke ist abhängig von der Rillentiefe/Tiefe der Kammzüge und soll dicker sein als die Körnung.



Für grobe Rillen/Kammzüge wird der frische Oberputz mit einer geeigneten Zahntraufel (max. Zahnung 1 cm) bearbeitet und dafür je nach gewünschtem Endergebnis in zwei Arbeitsschritten in vertikaler und horizontaler Richtung durchgekämmt. Eine dünne Schicht RÖFIX DESIGNPUTZ bildet den Untergrund.



Um das Ansammeln von Regenwasser in den horizontalen Rillen zu vermeiden, werden hierfür Traufeln mit abgerundeter Zahnung verwendet.

Für feine Rillen/Kammzüge wird der frische Oberputz mit geeigneten Bürsten mit harten Borsten, Besen oder Kämmen bearbeitet und dafür je nach gewünschtem Endergebnis in zwei Arbeitsschritten in vertikaler und horizontaler Richtung durchgekämmt.



Nun kann der fertige, trockene Oberputz gestrichen werden.



Mit einem zweimaligen Anstrich mit der RÖFIX PE 519 PREMIUM Fassadenfarbe mittels Rolle oder Pinsel wird die Grundbeschichtung hergestellt.



Nach Trocknung der Fassadenfarbe wird je nach gewünschtem Effekt die eingefärbte RÖFIX PP 403 MULTI Silikonharz-Lasur mit einem Handschuh, Pinsel oder Tuch verarbeitet.



Ausführungsvarianten

Durch die Verwendung von unterschiedlichen Traufeln und Werkzeugen können gerillte/Kammzug-Oberputze in unzähligen Varianten und mit verschiedensten optischen Endergebnissen hergestellt werden, indem man beispielsweise bei den Rillen/Kammzügen mit farblichen Kontrasttechniken arbeitet (z.B. mit einem Grundanstrich und einem Deckanstrich, der mittels Schaumstoffwalzen in einer anderen Farbe aufgetragen wird).



Hinweise:

Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein. Bei Anwendung an der Fassade ist die ausgewählte Oberputzvariante mit systemkonformen RÖFIX Fassadenanstrichsystemen zu streichen. Bei Anwendung an der Fassade ist RÖFIX PP 403 MULTI Silikonharz-Lasur mit Filmkonservierung EXTRA werkseitig auszustatten. Das Gerüst ist gemäß den Sicherheitsbestimmungen so zu planen und zu montieren, dass die Ausführung der vorgesehenen Arbeiten möglich ist. Ein Fassadenschutznetz ist zu verwenden. Die technischen Merkblätter und die Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Vor der Auftragserteilung/Ausführung empfiehlt es sich, ein großformatiges Muster anzulegen. Fremdbauteile wie Fenster, Geländer, Handläufe, Steinplatten sind vor den Arbeiten gut abzudecken und abzukleben. Das optische Endergebnis kann von der Verarbeitungstechnik und der Arbeitsweise des Handwerkers abhängen.

Schwierigkeitsstufe: I - II - III - IV - V